Schriften von Tacitus beschäftigen sich außer den Wörterbüchern v. Fleckeisen und Doderlein vorzüglich auch Hr. Prof. Lange in Gnesen und Hr. Direktor Schwarzkopf in Ostrowo bedeutend gefördert, sind soweit vorbereitet, daß eine Unterbrechung nicht stattzufinden braucht.

In den ersten Bänden der Dichter sind auch die Fortsetzungen der von Prof. Ebert begonnenen Reimchronik gedruckt worden und es fehlen daher nur noch Prosaiker und Historiker. Der Druck der von Hr. Professor Köstlin übernommenen Ausgabe des Amoldus, welches sich unmittelbar daran anschließen soll, kann am Sonntag beginnen. Die für den Dichter bestimmte Schlußarbeit, welche Hr. Prof. Wattenbach in Heidelberg übernommen, wird als erste größere Hälfte des Bandes im Herbst erscheinen. Die Gedichte Bernhards, welche von Herrn Prof. Bernhardi in Halle bereits im ersten Bande wirksam fortgesetzt, sie soll in einem 2. Halbbande nebst Einleitung und Register zum Abschluß gebracht und somit eine der neuen Ausgaben des Hr. Prof. Holder-Egger gelieferten Folianausgaben. Das M. ist das seit 1888 den Druckern übergebene 29. Band nur langsam vorgerückt, weil die nunmehr vollendeten Schwierigkeiten sehr lange aufhielten. Für die bereits folgenden Ausgaben auch polnischer und ungarischer Chroniken sowie auch des hannoverschen Chronisten des Trojaner Krieg die Jünger und für die Bearbeitungen Einhardsche ist ein wesentlicher Fortschritt des Druckes und erhielt die Bearbeitung innerhalb dieses Rechnungsjahres zu verzeichnen. Vorzüglich für die italienischen Chroniken des 13. Jahrh., welche den 30. und 31. Band füllen sollen, hat Hr. Prof. Holder-Egger im März eine Reise nach Italien unternommen, auch welche er gleichzeitig auch unentbehrliche Vergleichungen für die Leges und Epistolae aus den Handschriften, Abschriften über Johannes Lodigerullus und über mehrere päpstliche Chroniken im neuen Archiv

bisher ungedruckten

im ersten Bande

Verzeichnis von Fälschungen in der Form von Ausgaben einer Sammlung und von Lücken enthalten

unternommen